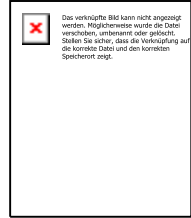


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Informationsvorlage

3-0790/06-III

für die öffentliche Sitzung

Jugendhilfeausschuss

17.05.2006

Einreicher: Frau Staeck

Betr.: Eltern- und Familienbildung im Landkreis Teltow-Fläming

Sachverhalt:

1. Gesetzliche Grundlagen:

Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie dient der Stärkung der Erziehungskraft der Familie (vgl. § 16 SGB VIII). Die Strukturen der Familie und die Leistungsfähigkeit der Familien veränderten sich in den letzten Jahren wesentlich. Soziale Erfahrungen und Unterstützungsstrukturen sind verloren gegangen (z.B. fehlende Geschwister, Mehrgenerationenhaushalt, soziale Armut). Damit kommt dem Präventionsgedanken in der Jugendhilfe, familienstützende Angebote zu entwickeln, eine stärkere Rolle zu. Familienstützende Angebote sollen

- flächendeckend selbstverständlich zugänglich sein;
- eine Vielfalt von Unterstützungsarrangements ermöglichen;
- besonders für die Kinderbetreuung und Altenpflege eine gute Qualität sichern und
- den Müttern und Vätern die Möglichkeit eröffnen, sich auch selbst aktiv in die institutionalisierte Betreuung einzubringen (vgl. Frankfurter Kommentar zu § 16 SGB VIII, Rz. 11).

Als entscheidende Hilfsangebote können Familien- und Elternzentren gebildet werden, die den Aufbau von Selbsthilfenetzen verfolgen.

Das Land Brandenburg hat am 18.05.2005 das Programm für Familien- und Kinderfreundlichkeit „Die Brandenburger Entscheidung: Familien und Kinder haben Vorrang“ beschlossen. Konkretisiert wurde dieser Beschluss mit dem am 20.12.2005 verabschiedeten Maßnahmenpaket für Familien- und Kinderfreundlichkeit. Im Leitziel 5 des Kabinettsbeschlusses wird formuliert:

„.... das Angebot bestehender Maßnahmen der Familienunterstützung und Familienbildung soll weiter verbessert werden. Verstärkte Anstrengungen sind nötig, um gerade jene Eltern zu erreichen, die von ihren Erziehungsaufgaben überfordert und kaum bereit sind, Hilfen anzunehmen. Dies erfordert den quantitativen Ausbau sowie die qualitative Weiterentwicklung der Angebote öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe,Vielfach bewirkt schon die intensivere Zusammenarbeit aller Beteiligten eine bessere Praxis.

Für alle Familien, aber besonders für jene, die vom Hilfe- und Beratungsspektrum bisher nicht erreicht werden, bedarf es zukünftig neuer Angebote zur Unterstützung bei der Erziehung, zur Stärkung der Selbsthilfepotenziale und Eigenverantwortung. Diese müssen einfach zugänglich und breitenwirksam sein und problemlos in den Familienalltag integriert werden können. Dafür bieten sich „familiientypische“ Orte an – wie etwa die Kindertagesstätte, die Schule, Einrichtungen des Gesundheitswesens und diverse Freizeitangebote, die zu Eltern-Kind-Zentren weiterentwickelt werden können. Diese Zentren bieten eine gezielte Bündelung pädagogischer, medizinischer und sozialer Kompetenzen und können so Eltern bei ihren vielfältigen Angeboten unterstützen. Die Kooperation mit Einrichtungen und Angeboten, die für Familien bedeutsam sind, wie z.B. Erziehungsberatung, die Jugendämter, aber auch die Gesundheitsdienste, Kinderkliniken, Kinderärztinnen und Kinderärzte, soll zugleich deren Öffnung zum Gemeinwesen fördern. Eltern-Kind-Zentren mit ihrer besonderen Unterstützungs- und Kommunikationsqualität sollen sich so zu Gemeinwesenzentren entwickeln und vorrangig in sozialen Brennpunkten errichtet werden.“

2. Eltern- und Familienbildung im Landkreis Teltow-Fläming

Es gibt viele Angebote im Landkreis Teltow-Fläming zur Eltern- und Familienberatung und –bildung. Diese werden durch verschiedene Träger in verschiedenen Regionen geleistet. Oft wird nur ein Rat benötigt oder der Austausch mit Betroffenen gesucht. Das Eltern und Kinder nicht immer aus eigener Kraft Probleme lösen können, zeigen aber auch die Analysen erzieherischer Hilfen in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, die Sachberichte und Erfahrungen zur sozialpädagogischen Familienhilfe und die Sachberichte der Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

Angebote der Eltern- und Familienbildung im Landkreis Teltow-Fläming:

Familienzentrum in der Kita in Altes Lager

Träger: Gemeinde Niedergörsdorf

aus dem Inhalt: Angebote für Eltern:

- Video-Home-Training (VHT)
- Elternkurse
- Beratung

Angebote für Fachkräfte:

- Video-Interaktions-Begleitung (VIB)
- Projekte mit Schulklassen
- Präsentationen

Familienzentrum in der Kita „Sonnenblume“ in der Stadt Trebbin

Träger: AWO Wohnstätten gGmbH „Fläming“

aus dem Inhalt:

- Krabbelgruppe
- Tanz-Theaterkurs
- Kreativkurs
- Elternstammtisch
- Kinderchor

FIZ (Familie Im Zentrum) in der Gemeinde Blankenfelde/ Mahlow

Träger: DRK KV Fläming-Spreewald e.V.

aus dem Inhalt:

- Betreuung von Kindern: früh, spät, Sonnabend, Sonntag, über Nacht, stunden- oder tageweise
- Babysitting
- Krabbelgruppen/Spielgruppen
- Kontaktladen

Stadt Ludwigsfelde: lokales Bündnis für Familien in Ludwigsfelde

Träger: Stadt Ludwigsfelde

Grundgedanke: Unterschiedliche Ideen, Kompetenzen und Ressourcen zusammenbringen, um die Stadt und die umliegenden Regionen für Familien attraktiver zu machen

Stadt Luckenwalde: Kietztreff Burg

Träger: Diakonisches Werk

aus dem Inhalt: - Mutter-Kind-Treff

Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) in Zossen und in Luckenwalde

Träger: AWO Wohnstätten gGmbH „Fläming“: EFB in Zossen

DRK KV Fläming-Spreewald e.V.: EFB in Luckenwalde

aus dem Inhalt:

- Beratung zu Fragen der Erziehung, des Verhaltens und der Entwicklung von Kindern
- Beratung in Fragen Partnerschaft, Trennung, Scheidung
- Mitarbeit im Rahmen von Prävention

Pro Familia in der Stadt Ludwigsfelde

Träger: Pro Familia

aus dem Inhalt:

- Beratung für schwangere Frauen und ihre Partner,
- Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien (u.a. Partnerschaft, Schwierigkeiten in Lebensführung, Trennung, Scheidung)
- Beratung für Kinder und Jugendliche (u.a. Probleme mit Eltern, Sexualität, Pubertät)
- Gruppen (Prager-Eltern-Kind-Programm)

BEN (Bundesweites ElternNetz in Brandenburg),

Grundgedanke: Niedrigschwelliges Internetangebot macht Eltern, Multiplikatoren und Fachkräften in Brandenburg familienunterstützende Angebote der öffentlichen und freien Träger zugänglich. Hier unterstützt das Jugendamt Teltow-Fläming den Aufbau einer Datenbank für den Landkreis Teltow-Fläming.

Im Rahmen des Modellprojektes „Primäre Prävention Familienbildung, -förderung und -beratung im Land Brandenburg“ (Zeitraum Juni 2001 bis Mai 2003) erklärten u.a. auch Kitas aus der Stadt Ludwigsfelde, der Stadt Zossen und der Gemeinde Rangsdorf ihre Bereitschaft und ihr großes Engagement, sich diesem Thema in der Praxis zu stellen.

Aus den vielfältigen Angeboten ein Ausschnitt:

- Elternsprechstunde
- Elternstammtisch
- Krabbelgruppe
- Elterntheatergruppe
- VHT
- Zusammenarbeit mit der EFB in Zossen

In verschiedenen Kitas werden für Mütter/Eltern mit Kindern unter 3 Jahren Krabbelgruppen angeboten und sind damit ein niedrigschwelliges Angebot der Elternbildung.

Über die Erziehungsgeldstelle des Jugendamtes werden Elternbriefe des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ an junge Mütter und Väter für Kinder bis zum 6. Lebensmonat versandt.

Resultierend aus den vom Jugendhilfeausschuss im November 2005 beschlossenen „Grundsätzen des Landkreises Teltow-Fläming zur Förderung in Kindertageseinrichtungen – eine Orientierung für freie und kommunale Träger zur Qualitätsentwicklung“ wurde ein Fragebogen entwickelt. Er dient der Erfassung der Qualitätsentwicklung in den Kindertagesstätten des Landkreises Teltow-Fläming. In ihm wird u.a. auch nach den bedarfsorientierten Angeboten der Familienbildung und -beratung gefragt.

3. Aufgaben und Ziele:

Das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming ist sehr interessiert, die zahlreichen Aktivitäten im Landkreis Teltow-Fläming mit den Trägern zu koordinieren und zu vernetzen. Dazu soll eine systematische Einbindung der Angebote und Vorhaben in die Jugendhilfeplanung erfolgen.

Luckenwalde, den 18.11.2021

Staeck
Amtsleiterin